

NACHRICHTEN

Frühstücksbuffet bei „Jung hilft Alt“ in Merzig

Merzig. Am Mittwoch, 28. November, bietet das Mehrgenerationenhaus „Jung hilft Alt“ von 8.30 bis 11.30 Uhr wieder ein reichhaltiges, günstiges Frühstücksbuffet für die ganze Familie an. Das Mütterzentrum e.V. Merzig informiert über seine Arbeit, und es besteht Gelegenheit, die Angebote von „Jung hilft Alt“ kennen zu lernen. Jeden letzten Mittwoch im Monat findet dieses besondere Frühstücksangebot statt. *red*

◆ **Voranmeldungen** unter Tel. (0 68 61) 93 29 26.

Statistisches Amt sucht noch Testhaushalte

Merzig-Wadern. Im kommenden Jahr wird bundesweit eine Einkommens- und Verbrauchsstichprobe durchgeführt. Das Statistische Amt Saarland sucht Haushalte, die sich an dieser freiwilligen Erhebung beteiligen möchten. Sie sollen drei Monate ein Haushaltsbuch führen, in dem Einnahmen und Ausgaben festgehalten werden. Da die erhobenen Daten repräsentativ für die gesamte Bevölkerung sein sollen, können sich Haushalte aus allen Bevölkerungsschichten, zum Beispiel auch Selbstständige oder Rentnerhaushalte, beteiligen. Die Haushaltsbücher werden vom Statistischen Amt zur Verfügung gestellt und nach Abschluss der Aufzeichnungen in anonymisierter Form für statistische Zwecke ausgewertet. Datenschutz und Geheimhaltung sind umfassend gewährleistet. *red*

◆ **Interessenten** können sich an folgende Rufnummern wenden: (06 81) 5 01 58 78 und (06 81) 5 01 58 87

Modische Taschen selbst herstellen

Merzig. Selbstgearbeitete Taschen gelten als Accessoires mit besonderer Note, da sie das Schöne mit dem Nützlichen verbinden. In diesem Seminar werden Taschen in verschiedenen Variationen aus unterschiedlichen Stoffen in kreativer Weise mit nur begrenztem Material- und Zeitaufwand selbst hergestellt. Die Veranstaltung beginnt am kommenden Samstag, 24. November, um neun Uhr und wird gegen 17 Uhr enden. Irmgard Konrath wird Tipps zum Gestalten eigener Taschen geben. *red*

◆ **Anmeldung** unter Telefon (0 68 61) 60 32.

Tischdekorationen mit Stil selbst basteln

Weiskirchen. Am Freitag, 23. November, findet um 18 Uhr im Haus des Gastes eine Vorbesprechung zum Bastelkurs für adventliche Dekorationen statt. Geplant sind stilvolle Tischdekorationen. Dozentin: Carmen Stroh, Gebühr: sieben Euro zuzüglich Materialkosten. *red*

◆ **Anmeldung** bei der VHS Weiskirchen, Tel. (0 68 76) 70 04 41.

Kreis-Bauernverband lädt zu Vorträgen ein

Merzig. Der Kreis-Bauernverband lädt für Donnerstag, 22. November, 20 Uhr, in den „Roemer“ in Merzig ein. Klaus Fontaine referiert über die „Zukunft der Landwirtschaft“. Die Blauzungenkrankheit behandeln Wolfgang Vester und Dr. Bogdan Schubert. *fs*

Produktion dieser Seite:
Wolf Porz, CMS,
Edmund Selzer

Rotes Kreuz sucht ehrenamtliche Helfer

Perl: Café-Treff für Demenzbetroffene soll eröffnet werden

Mit dem Café „Vergissmeinnicht“ will das DRK Perl einen Treff für Demenzkranke und ihre Angehörigen anbieten. Es werden dringend noch ehrenamtliche Helfer gesucht.

Von SZ-Redakteurin Margit Stark

Perl. Mehr ehrenamtliche Helfer für das Café Vergissmeinnicht in Perl gewinnen, ist der Wunsch des DRK Merzig-Wadern. „Drei Leute haben bereits ihre Bereitschaft erklärt, doch das ist zu wenig“, sagt Andreas Roden vom DRK. „Sechs oder sieben Leute brauchen wir.“ Ziel dieses Treffs ist es, Angehörige demenzkranker Menschen im Rahmen des Projektes „Angehörige stärken – Unterstützung im Leben mit demenzkranken Menschen“ zu entlasten. Bevor das Café startet, werden die Helfer geschult.

„Die Ehrenamtlichen werden unter Leitung einer Fachkraft arbeiten“, ergänzt Roden. Die Vorstellung an der Obermosel sei ein voller Erfolg gewesen – mit vielen Interessierten Zuhörern. „Ich denke, dass ein solches Angebot im ländli-

chen Raum viel Resonanz findet, da es für die Demenzkranken und ihre pflegenden Angehörigen kaum Angebote gibt“, sagt Roden.

Die Mehrzahl der Menschen mit Demenz werde zu Hause gepflegt und betreut. „Die Angehörigen sind durch die schwierige Aufgabe oft sehr belastet. Viele Erkrankte müssen rund um die Uhr betreut werden, weil sie sonst sich oder andere gefährden.“ Oft vernachlässigten pflegende Angehörige die eigenen Bedürfnisse und missachteten ihre körperlichen und seelischen Grenzen, weiß der DRK-Mitarbeiter.

In der Betreuungsgruppe, dem Café Vergissmeinnicht, werden demenzkranke Menschen von geschulten ehrenamtlichen Helfern unter fachlicher Anleitung betreut. In geselliger Atmosphäre stünden gemeinsames Kaffeetrinken, Singen, leichte Bewegungsübungen oder Spiel auf dem Plan. „Es werden Kontakte geknüpft und über die gute alte Zeit geredet“, berichtet Andreas Roden.

Für die Angehörigen biete dieser Treff zumindest eine

kleine Entlastung: Sie können in Ruhe einen Einkaufsbummel machen, Bekannte besuchen, in einem Café sitzen oder einfach mal ausspannen.

Im Rahmen des Projektes „Angehörige stärken – Unterstützung im Leben mit demenzkranken Menschen“ gibt es bereits sieben solcher Angebote in den anderen Kreisen.

„Ich denke, dass ein solches Angebot viel Resonanz finden wird.“

Andreas Roden

Die bisherigen Erfahrungen mit diesen Angeboten sind laut Darstellung des DRK positiv. Es gelingt gut, die Gäste, bei denen sich die Erkrankung oft sehr individuell äußert, in die Gruppe zu integrieren.

◆ **Weitere Informationen** bei Andreas Roden vom DRK LV Saarland, Telefon (06 81) 5 00 42 48, oder Sylvia Thome, Telefon (0 68 72) 75 43.

◆ **Im Internet:**
www.lv-saarland.drk.de

TIERFREUND GESUCHT



Wer möchte Tessa ein neues Zuhause geben?

Foto: SZ

Merzig. Es vergeht kaum ein Tag, an dem nicht von irgendwoher beim Tierschutzverein eine Katze als vermisst gemeldet wird. Doch mindestens ebenso häufig werden Tiere abgegeben, die herrenlos aufgefunden oder jemandem zugelaufen sind. Ein solches Fundtier ist Tessa. Sie muß tagelang im Wald umhergeirrt sein, denn als ein Jogger sie fand, war sie sehr abgemagert.

Es spricht alles dafür, dass das zutrauliche Tier ausgesetzt wurde, denn verwilderte Katzen lassen sich weder anfassen noch suchen sie die Nähe eines Menschen. Jetzt braucht Tessa, ein schönes, dreifarbiges Katzen-

mädchen, ein neues Zuhause. Tessa ist geschätzt zwei Jahre alt, sterilisiert und tätowiert. Sie hat nur gute Eigenschaften: Sie ist lieb, verschmüsst, kinderlieb und verträgt sich mit Hunden und Artgenossen.

Wenn Tessa auf der Pflegestelle auch bestens versorgt wird, braucht die zutrauliche Katze unbedingt den engen menschlichen Kontakt, für den auf der Pflegestelle nicht entsprechend Zeit vorhanden ist. *red*

◆ **Wer** Tessa oder einem anderen Tier ein neues Zuhause bieten kann, melde sich beim Tierschutzverein, Telefon (0 68 61) 20 40 oder (0 68 68) 18 03 51.

Forstwirtschaftsplan gebilligt

Stadtwald war Thema im Waderner Rat

Wadern. Das Forsteinrichtungsprogramm ist ein periodischer Betriebsplan, der die Waldbewirtschaftung für die kommenden zehn Jahre regelt. In Wadern gilt er für 466 Hektar Stadtwald mit 137 Beständen in 26 Abteilungen. Die Revierleiter Bernd Diener und Horst Staub vom Saarforst-Revier Nonnweiler/Wadern legten in der jüngsten Sitzung des Waderner Stadtrates ihre Kalkulationen vor. Das Betriebsergebnis 2006 mit einem Erlös von rund 8000 Euro fand Billigung, ebenso der Forstwirtschaftsplan 2007/2008 mit einem zu erwartenden Gewinn von 13 474 Euro.

Die Beförderung des Stadtwaldes erfolgt auf der Basis von Dienstleistungsverträgen. Für deren Umsetzung sparte der Stadtrat nicht mit Lob. Der Ratsbeschluss ist Bedingung für die Arbeit der Forstleute. Gemäß Landeswaldgesetz darf im Saarland nicht mehr Holz eingeschlagen werden als nachwächst. Die Forstwirtschaftspläne basieren auf der Holzmassen- und Erlöskalkulation. Im Waderner Stadtwald werden demnach in den kommenden zehn Jahren jährlich 1500 Festmeter Holz geschlagen mit einem Erlös von voraussichtlich 61 000 Euro. *fs*

Kontakte zu neuen Partnern in der Großregion knüpfen

Euro Info Centre organisiert Unternehmerforum

Merzig-Wadern/Trier/Luxemburg. Um die Geschäftsbeziehungen zwischen Unternehmen in der Großregion und darüber hinaus zu unterstützen, organisiert das Netzwerk des Euro Info Centre vom 20. bis 22. November in Luxemburg, Luxexpo, das „Unternehmerforum 2007“. Junge Start-up-Unternehmen, innovative Existenzgründer sowie bereits etablierte Unternehmen der Großregion haben die Möglichkeit, an diesem Tag zahlreiche Kontakte zu neuen potenziellen Geschäftspartnern aufzubauen. Gleichzeitig können sie sich im Rahmen von Fachvorträgen und thematischen Workshops zu aktuell anstehenden EU-Themen eingehend informieren (öffentliche Ausschreibungen, grenzüberschreitende Kooperationen, europäische Finanzierung).

Abgerundet wird das Programm durch eine Kooperationsbörse, die es Unternehmen ermöglicht, untereinander neue Geschäftskontakte aufzubauen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an junge Start-up-Unternehmen, innovative Existenzgründer sowie bereits etablierte Unternehmen der Großregion.

Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten, damit im Vorfeld individuelle Gesprächstermine zwischen interessierten Unternehmen koordiniert werden können. Nähere Informationen dazu sind auch im Internet nachzulesen. *red*

◆ **Kontakt:** Euro Info Centre Trier, Wolfgang Treinen, Telefon 065197567-18 E-Mail: treinen@eic-trier.de



Volksbankvorsitzender Manfred Emmerich (l.) mit Maik Bösen und Hans Werner Anell. Foto: Werner Krewer

KISS Merzig gewinnt Silbernen Stern des Sports

Losheim: Kinder- und Jugendgruppe des Kneippvereins für Vereinsarbeit ausgezeichnet

Zahlreiche Gäste sowie die Preisträger des „Großen Silbernen Stern des Sports“ wurden beim Primeurabend in der Volksbank Losheim vom Vorstandsvorsitzenden Manfred Emmerich und vom Vorstandsmitglied Jürgen Enzweiler begrüßt.

Von SZ-Mitarbeiter Maximilian Müller

Losheim. Der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken hat gemeinsam mit dem Deutschen Olympischen Sportbund mit den „Sternen des Sports“ ein vielbeachtetes Projekt ins Leben gerufen. Bei den „Sternen des Sports“ handelt es sich um einen Wettbewerb, der Vereine für besonders innovative und kreative Maßnahmen und Programme auszeichnet, die sich auf zentrale gesellschaftliche Herausforderungen beziehen, wie beispielsweise die Kostenexplosion im Gesundheitswesen – Gesundheit/Prävention, die wachsende Überalterung unserer Gesellschaft – Seniorensport sowie die Bewegungsarmut bei den Jüngsten – Kinder und Jugendliche.

Die „Sterne des Sports“ stehen unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Horst Köhler, der im Januar den „Großen Stern des Sports“ 2006 in der Ab-

schlussveranstaltung in der DZ-Bank in Berlin überreichte.

Dem Aufruf, sich an dem diesjährigen Wettbewerb zu beteiligen, folgte unter anderem der Kneippverein Merzig, der in dem Bereich „Kinder und Jugend“ mit seiner angeschlossenen KISS, der Kindersportschule, hervorragende Vereinsarbeit leistet. Der Kneippverein, der in Merzig 2028 Mitglieder hat, widmet sich vor allem der Fitnessgymnastik, dem Yoga aber auch Vereinsfahrten. Das Ziel der KISS, so der Leiter der Kindersportschule, Maik Bösen, sei lebenslanges Sportma-

„Ziel von KISS ist lebenslanges Sportmachen.“

Maik Bösen

chen mit einer vorangehenden Grundlagenausbildung, unter der man einen Mix aus verschiedenen Sportarten versteht.

Der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Untere Saar eG begrüßte den ersten Vorsitzenden Hans-Walter Anell und den sportlichen Leiter, Diplom-Sportlehrer Maik Bösen. Die Konzeption der KISS wurde von der Volksbank mit einem Geldbe-

trag von 200 Euro honoriert. Der nächste Schritt war die Nominierung auf Landesebene, bei dem der über die Volksbank eingereichte Wettbewerbsbeitrag als bester saarländischer Beitrag gewonnen hat und mit dem „Großen Silbernen Stern des Sports“ ausgezeichnet wurde. Er ist mit 2500 Euro dotiert und wird vom Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken zur Verfügung gestellt.

Vor der Preisübergabe wies Emmerich noch darauf hin, dass an dieser Stelle noch nicht Schluss ist, denn die Bank und die Vereinsvertreter sind jetzt schon für den 22. Januar 2008 nach Berlin eingeladen, wo Bundeskanzlerin Angela Merkel die Preisverleihung „Gold“ durchführen wird. Danach wurde dem Krankenhausförderverein von der Volksbank ein Scheck von 300 Euro überreicht.

Im Anschluss daran testeten die Anwesenden den Beaujolais Primeur, was auf Deutsch „Der Erste“ heißt. Laut dem französischen Weingesetz darf der Primeur, der aus der Nähe von Lyon kommt und als der französischste aller Weine bezeichnet wird, erst am dritten Donnerstag im November die Grenze überqueren. Und auch an diesem Abend lobten die Gäste den fruchtig frischen Geschmack.